



BESCHLUSS

VOM 09. JULI 2020

GESCH.-NR. 2019-0396
BESCHLUSS-NR. 2020-142
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **13 FÜRSORGE**
13.06 Altersfürsorge (Ortsvertretung Pro Senectute s. 13.00)

BETRIFFT **Ein starkes Netz fürs Alter;
Genehmigung von Bericht und Massnahmenkatalog zur Stärkung der Altershilfe**

AUSGANGSLAGE

Im Schwerpunktprogramm des Stadtrates 2018 – 2022 hat sich der Stadtrat zum Ziel gesetzt, mögliche Lücken in der ambulanten Begleitung und Beratung von betagten Personen zu eruieren und zu schliessen. Mit Beschluss vom 23. Mai 2019 hat der Stadtrat den Projektauftrag der Abteilung Gesellschaft «Ein starkes Netz fürs Alter» genehmigt und von der Bewerbung beim Programm «Socius 2» der Age Stiftung zur Kenntnis genommen (SRB-Nr. 2019-88). Mit Schreiben vom 27. Januar 2020 wurde die Stadt Illnau-Effretikon informiert, dass der Projektvorschlag nicht ins Programm «Socius 2» aufgenommen wird.

Auf Basis des Projektauftrages hat die Fachverantwortliche Alter und Gesundheit in den vergangenen Monaten unter Einbezug der wichtigsten Akteure im Alters- und Gesundheitsbereich die Handlungsfelder, die Zielsetzungen und die Massnahmen des Projektes weiter konkretisiert und legt dem Stadtrat die Ergebnisse in Form von drei Dokumenten für die Grundsatzdiskussion und Grundsatzentscheide vor.

Übergeordnetes strategisches Ziel ist es, die ambulante Beratungs- und Unterstützungsversorgung so zu gestalten, dass ein möglichst selbstbestimmtes Leben und Wohnen für Betagte unterstützt wird.

WICHTIGSTE ZIELE UND MASSNAHMEN DES PROJEKTES

Der Projektbericht samt Anhang (A. «Persönliche Hilfe 65 +» und B. «Zentrum am Stadtgarten») verschafft einen Überblick über die Ausgangslage, die Vorgehensweise und die Zielsetzungen. Die zentralen Massnahmen sind:

- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen werden mit diversen Massnahmen mehr und besser unterstützt. Die Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenz setzt generell früher und «proaktiver» ein.
- Die Zusammenarbeit und die Vernetzung der Akteure in der Altersarbeit im Allgemeinen und besonders im Hinblick auf Personen (und deren Angehörigen) mit Demenz wird verstärkt.
- Damit eine intensivere und längerfristige Beratung und Begleitung von betagten Personen mit komplexen Problemlagen sichergestellt ist, wird eine Beratungsstelle «Persönliche Hilfe 65+» geschaffen. Die neue Stelle soll ein Pensum von 60 % - 80 % erhalten. Die Personalkosten betragen zwischen ca. Fr. 80'000.- bis Fr. 105'000.- pro Jahr.



BESCHLUSS

VOM 09. JULI 2020

GESCH.-NR. 2019-0396

BESCHLUSS-NR. 2020-142

- Die Beratungsleistungen für betagte Personen und die persönliche Hilfe nach Sozialhilfegesetz werden zentral in der geplanten Siedlung «Wohnen am Stadtgarten» erbracht. Dazu mietet oder kauft die Stadt Räume im Erdgeschoss des Projekts «Wohnen am Stadtgarten» und entwickelt dort das Beratungs- und Begegnungszentrum «Zentrum am Stadtgarten». Die jährlichen Mietkosten betragen bei einem Flächenbedarf von ca. 265 m² ca. Fr. 80'000.- pro Jahr.
- Die Massnahmen tragen dazu bei, dass trotz der demographischen Entwicklung, die Anzahl der Personen in stationären Pflegeeinrichtungen und die Anzahl hochbetagte Personen mit Erwachsenenschutzmassnahmen stabil bleiben.

BEURTEILUNG ALTERSPLANUNGSAUSSCHUSS

Der Altersplanungsausschuss hat sich an seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 mit dem Bericht und dem Massnahmenkatalog der Fachverantwortlichen Alter und Gesundheit auseinandergesetzt. Aus der Sicht des Ausschusses ist der Bericht und insbesondere der vorgeschlagene Massnahmenkatalog aufgrund der demographischen Entwicklung und der Zunahme von Demenzerkrankungen schlüssig, zukunftsgerichtet und konkretisiert den Schwerpunkt des «längeren, selbstbestimmten Verbleibens in den eigenen vier Wänden» gemäss Alterskonzept.

Der Altersplanungsausschuss regt den Stadtrat an, den Kauf von Räumlichkeiten zur Schaffung des «Zentrums am Stadtgarten» in Betracht zu ziehen und diesbezügliche Gespräche mit der Eigentümerin zu führen.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT

BESCHLIESST:

1. Der Bericht mit Massnahmenkatalog des Projektes «Ein starkes Netz fürs Alter» wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat ist mit den definierten Handlungsfeldern und dem Massnahmenkatalog einverstanden und erteilt der Abteilung Gesellschaft den Auftrag, die Realisierung der Massnahmen mit den weiteren Akteuren im Bereich Alter und Gesundheit zu starten.
2. Das Konzept «Persönliche Hilfe 65+» wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat ist im Grundsatz mit der Schaffung einer 60 % - 80 % Stelle für die intensivere und längerfristige Beratung und Begleitung von betagten Personen einverstanden. Die Abteilung Gesellschaft wird beauftragt, das Konzept weiter zu konkretisieren und die noch offene Frage des vorläufigen Standortes der neuen Beratungsstelle zu klären. Dem Stadtrat ist spätestens per Ende Februar 2021 ein Bericht mit Antrag vorzulegen.
3. Das Konzept «Zentrum am Stadtgarten» wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat ist damit einverstanden, dass die Stadt im Erdgeschoss der Siedlung «Wohnen am Stadtgarten» die Errichtung und Betrieb eines Beratungs- und Begegnungszentrums anstrebt. Es ist dabei mit jährlichen Mietkosten von ca. Fr. 80'000.- zu rechnen. Die Abteilungen Hochbau und Gesellschaft werden beauftragt, das Konzept weiter zu konkretisieren und die Ideen / Anliegen der Stadt in das laufende Planungsverfahren einzubringen.
4. Der Stadtrat bevorzugt es, die Räume für ein Zentrum zu erwerben anstatt zu mieten. Das Ressort Präsidiales wird beauftragt, dazu mit der Eigentümerin Sondierungsgespräche zu führen.
5. Die Zustimmung der zuständigen Organe zu den finanziellen Konsequenzen bleibt vorbehalten.



BESCHLUSS

VOM 09. JULI 2020

GESCH.-NR. 2019-0396

BESCHLUSS-NR. 2020-142

6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a. Stadtrat Ressort Gesellschaft
 - b. Abteilung Hochbau
 - c. Abteilung Gesellschaft
 - d. Leiter Immobilien
 - e. Stadtschreiber

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 13.07.2020